

Arbeitswelt 4.0: Theorie & Praxis – Chancen für alle?!

„Arbeitswelt 4.0: Theorie und Praxis – Chancen für alle?!“, dieser Titel sagt mit so wenigen Worten so viel aus.

„Arbeitswelt“: Über die Arbeit definieren wir uns sehr stark.

Arbeit ist gleichbedeutend mit unserem ökonomischen Erfolg, unserem Wertesystem und unserem psychologischen Wohlergehen.

Arbeit erfüllt vielfältige Funktionen.

Neben der Einkommenssicherung beinhalten die weicheren Funktionen die Zeitstruktur, soziale Beziehungen, Verbindung zu Zielen und Zwecken der Gesellschaft oder auch persönlicher Status.

Und gerade, weil so viel daran hängt, weil die Arbeit so einen großen Einfluss auf uns hat – und wir reden da noch nicht von Berufung – gerade deshalb darf niemandem der Weg dahin versperrt werden.

„Theorie und Praxis“: Das erste, was man lernt, wenn man als junger Mensch in das Berufsleben einsteigt, ist, dass zwischen Theorie und Praxis häufig Welten liegen.

Und das auch bei den Chancen.

„Chancen für alle?!“ - Als Frage gesehen: ja, es ist fraglich, ob die Arbeitswelt Chancen für alle bietet.

Als Ausruf sehe ich es noch als Forderung: ja, wir fordern Chancen für alle.

Wünschenswert ist, wenn bald nur noch ein einfacher Punkt dahintersteht.

Die Arbeitswelt 4.0 beschreibt den technologischen Fortschritt, die Digitalisierung und die damit einhergehenden Möglichkeiten und Chancen.

Und besonders für Menschen, die häufig vielmehr behindert werden, als dass sie behindert sind, können sich hier Chancen aufbauen.

Die hinderlichsten Barrieren - auch für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen - sind aber die Barrieren in den Köpfen.

Und genau hier hat das Sozialministerium gemeinsam mit den Partnern der Allianz Arbeit + Behinderung einen Schwerpunkt gesetzt.

Die Allianz Arbeit + Behinderung ist ein Zusammenschluss von 21 Partnern aus Politik, Wirtschaft, Sozialleistungsträgern und Vertretern der Menschen mit Behinderungen.

Die wichtigsten Handlungsfelder der Allianz Arbeit + Behinderung sind die Bewusstseinsbildung und die Vermittlung der Potentiale von Menschen mit Behinderungen.

Sensibilisierung, Unterstützung und Förderung insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen sind die drei Hauptsäulen, um das Ziel der Allianz Arbeit + Behinderung zu erreichen.

Sensibilisierung:

Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben Menschen mit Behinderungen dann, wenn Arbeitgeber und auch Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben wissen, dass Mitarbeiter mit Behinderungen leistungsfähig und vor allem auch hoch motiviert und leistungsbereit sind.

Hierfür Bewusstsein in der Wirtschaft und in der Gesellschaft zu schaffen, ist eine ständige Aufgabe, die durch gemeinsame Veranstaltungen der Allianzpartner und einer koordinierten Öffentlichkeitsarbeit erfolgt.

Und obwohl sich der Arbeitsmarkt in den letzten Jahren positiv entwickelt hat, profitieren Menschen mit Behinderungen auch weiterhin nicht im gleichen Ausmaß davon wie Menschen ohne Behinderungen.

Unterstützung:

Arbeitsplätze können nicht per Gesetz verordnet werden – sie werden von Unternehmerinnen und Unternehmern geschaffen.

Deshalb ist es wichtig, Unternehmerinnen und Unternehmer bei der Erhaltung und bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze zu unterstützen: mit Informationen, mit Serviceleistungen und mit finanziellen Mitteln.

Insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen, die Menschen mit Behinderungen beschäftigen wollen, bedürfen der Unterstützung bei der Inanspruchnahme der vielfältigen Möglichkeiten. Das Dienstleistungsnetzwerk support bietet diese Unterstützung trägerübergreifend und kostenfrei. support ist ein Ansprechpartner für Unternehmen, das alle Fragen von Unternehmen rund um die Ausbildung und Beschäftigung in Kooperation mit allen maßgeblichen Partnern bearbeitet.

Einen Überblick zu Fragen zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen gibt das Internetportal Handicap (k)ein Hindernis.

Förderung:

Neben den vielfältigen Regelleistungen ermöglicht finanzielle Unterstützung auch das Arbeitsmarktprogramm »Wir machen das! – Menschen mit Behinderungen in Ausbildung und Beschäftigung«.

Das Sozialministerium unterstützt hier Arbeitgeber jährlich mit insgesamt 1,5 Mio. €.

Damit werden Ausbildungs- und Arbeitsplätze mit einer Pauschale von jeweils 5.000 € gefördert.

[Strategien]

Die Allianz beschäftigt sich aber auch mit den grundsätzlichen Entwicklungen im Zusammenhang von Arbeit und Gesellschaft.

Aktuell umgesetzt wird das Projekt „Arbeiten ohne Hindernisse – Sächsische Unternehmen zeigen gelungenen Inklusion“. Der dazu erstellte Handlungsleitfaden zeigt Strategien und gute Beispiele auf, wie die Leistungsfähigkeit von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsplatz dauerhaft erhalten werden kann. Dabei wurden und werden auch die Erfahrungen von Beschäftigten und den Schwerbehindertenvertretungen einbezogen.

Mit diesem Projekt wollen die Mitglieder der Allianz zur Sicherung von Arbeitsplätzen beitragen.

Aber auch der technologische Wandel der Arbeitswelt ist ein wichtiges Thema in der Allianz Arbeit + Behinderung.

Gerade für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Behinderungen gibt es unterschiedliche positive Ansätze, die dazu beitragen können, die Beschäftigung zu sichern.

Hier ist das vom Bund geförderte Projekt „inArbeit4.0“ ein Ansatz, den die Allianz aktuell reflektiert.

Die Digitalisierung bietet heute bereits ein großes Spektrum an Möglichkeiten, nicht nur zur Erleichterung der Arbeit.

Die Frage ist, wie verantwortungsbewusst wir damit umgehen. Die Technologie bietet uns Chancen, viel Raum für mehr Würde, mehr Respekt und Wertschätzung füreinander.

Wenn wir mit diesem Verständnis die Technik als kreatives Werkzeug nutzen, können wir die zukünftige Arbeits- und Lebensqualität für alle positiv entwickeln.

Dazu benötigen wir aber nicht nur die strukturellen Voraussetzungen und die technischen Möglichkeiten, sondern insbesondere die Motivation und den Willen aller.

Und genau deshalb sind Veranstaltungen wie diese besonders wichtig.

Für die heutige Veranstaltung wünsche ich Ihnen spannende Vorträge und einen informativen Austausch.